



Mehr
Generationen
Haus



Jahresbericht 2017-2019

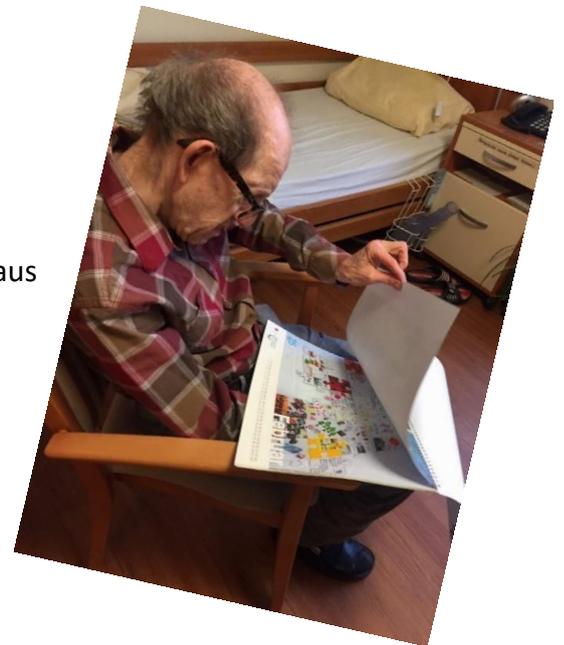
Stadtteilhaus Gaisental e.V.



Am 1. Februar 2017 kam Thomas Oppermann (SPD-Bundesfraktionsvorsitzender) gemeinsam mit Martin Gerster (MdB) und Simon Özkeles (SPD-Ortsvereinsvorsitzender) zu einem Kurzbesuch ins Mehrgenerationenhaus Biberach/Stadtteilhaus Gaisental.

Anton Rueß war Gründungsmitglied des Vereins Stadtteilhaus Gaisental e. V.

Als Dankeschön für sein langjähriges Engagement schenkte ihm das Stadtteilhaus einen Jubiläumskalender für 2019.



Oberbürgermeister Norbert Zeidler ließ es sich nicht nehmen, persönlich auf dem Stadteilstfest seine Grußworte und Glückwünsche zu überbringen.

1. Der Verein Stadtteilhaus Gaisental e.V.	1
1.1 Der Vorstand	1
1.2 Die Aufgabenverteilung.....	1
1.3 Aus der Vorstandsarbeit.....	2
1.4 Vereinsmitglieder	2
1.5 Maßnahmen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen	2
2. Hauptamtliche Mitarbeiter*innen	3
2.1 Personalverteilung.....	4
3. Das Mehrgenerationenhaus Biberach (MGH)	4
3.1 Was sind Mehrgenerationenhäuser?	4
3.2 Die Inhaltlichen Programmschwerpunkte 2017-2020	5
3.3 Querschnittsziele der inhaltlichen Programmschwerpunkte.....	5
3.4 Anlaufstelle und Raumangebot.....	6
3.4.1 Der „Offene Treff“ als Anlaufstelle für alle	6
3.4.2 Vermietung der Räume	6
3.4.3 Human-Table-Soccer	6
3.5 Einige neue Projekte & Angebote unseres MGH's stellen sich vor.....	7
3.5.1 MINT Workshops für Kinder im Mehrgenerationenhaus.....	7
3.5.2 Lesen und Schreiben lernen! – Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene	7
3.5.3 Handy- und Tablet Sprechstunde.....	8
3.5.4 Offenes Smartphone Café im Stadtteilhaus Gaisental	8
3.6 Regelmäßige Angebote - Wochenübersicht.....	9
3.7 Veranstaltungen & Aktionen – Jahresübersicht 2017.....	11
3.8 Veranstaltungen & Aktionen – Jahresübersicht 2018.....	12
3.9 Veranstaltungen & Aktionen – Jahresübersicht 2019.....	14
4. Besondere Highlights	17
4.1 „Bazar rund ums Kind“ wird 2018 zwanzig Jahre alt.....	17
4.2 Fünfundzwanzigjähriges Vereinsjubiläum 2018.....	18
4.3 Sieglinde-Vollmer-Preis (2019).....	20
5. Belegungszahlen und Vermietungseinnahmen	22
5.1 Rückgang der Belegungszahlen 2019.....	23



5.2 Betriebskosten des Stadtteilhauses	24
5.2.1 Gas, Wasser, Strom	24
5.2.2 Versicherungen	24
6. Gemeinwesenarbeit & Stadtteilarbeit.....	25
6.1 Vernetzungsarbeit	25
6.2 Stadtteiljugendarbeit.....	25
6.3 Öffentlichkeitsarbeit/Stadtteilzeitung und MGH-Programm.....	26
7. MGH Aktivitäten und Verpflichtungen	26
7.1 Teilnahme an Veranstaltungen	26
8. Spendenaufkommen 2014-2019 im Überblick	27
9. Danksagung	28

1. Der Verein Stadtteilhaus Gaisental e.V.

Der ursprüngliche Zweck des Vereins Stadtteilhaus Gaisental e.V. war die Errichtung und der Betrieb eines zentralen Versammlungsortes. Seit der Fertigstellung des Stadtteilhauses im Jahr 2000 hat sich der Betrieb des Hauses kontinuierlich verändert. Im Jahr 2008 wurde das Stadtteilhaus Gaisental in das Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus aufgenommen. Dadurch entwickelten sich im Laufe der Zeit Handlungsschwerpunkte und Querschnittsziele wie unter Punkt 4.1 im Einzelnen dargestellt.

1.1 Der Vorstand

Bei der Mitgliederversammlung im Juni 2019 wurde der Vorstand des Stadtteilhaus Gaisental e.V. einstimmig gewählt. Neu bzw. wieder im Vorstand sind Josef Weggesser (3. Beisitzer) und Irene Weiß (Schriftführerin) als Nachfolgerin von Beate Hiller, die mit einem herzlichen Dankeschön, für ihr langjähriges Engagement aus dem Vorstand verabschiedet wurde.

1.2 Die Aufgabenverteilung

Erster Vorsitzender Lothar Schiro:

- Außenvertretung
- Verwaltung
- Koordination der Vorstandsarbeit
- kulturelle Veranstaltungen

Stellvertreter Peter Bystron:

- Finanzen

Stellvertreter Stephan Rueß:

- Technik

Stellvertreter Hans-Joachim Wolf:

- Personal

Marion Schindowski:

- Kassiererin

Irene Weiß:

- Schriftführerin

Hans Beck und Josef Weggesser:

- Beisitzer

Alois Rude:

- Human-Table-Soccer

Gabriele Kübler und Peter Loos:

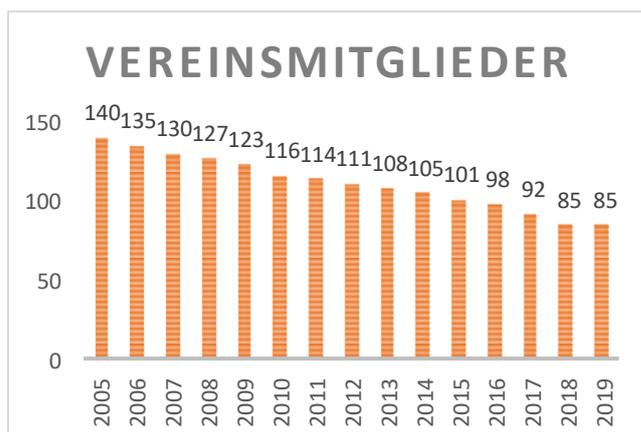
- Kassenprüfer

1.3 Aus der Vorstandsarbeit

	2017	2018	2019
Vorstandssitzungen	6	7	8
Mitgliederversammlung	1	1	1

Schwerpunktthemen: Umfassende Konzeptionsentwicklung für das Stadtteilhaus Gaisental / Mehrgenerationenhaus; Lösungsansätze für Folgeprobleme bei Vermietungen, wie z.B. Lärmbelastigungen und Verschmutzungen.

1.4 Vereinsmitglieder



Mit 85 Mitgliedern geht der Trend leider kontinuierlich weiter nach unten.

Ursache ist zum einen die Überalterung der Mitglieder. Zum anderen ist das ursprüngliche Ziel (Neubau eines Stadtteilhauses) einer anderen Zielrichtung gewichen.

Diese ist für Nutzer und freiwillig Engagierte auch ohne Mitgliedschaft attraktiv. Statt einer Mitgliedschaft im Verein, engagieren sich viele lieber bei

bestimmten Projekten, die ihnen zusagen, um den Verein zu unterstützen.

Statt neue Vereinsmitglieder zu werben, wurde deshalb in den vergangenen Jahren der Fokus vielmehr auf die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen gelegt.

1.5 Maßnahmen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen

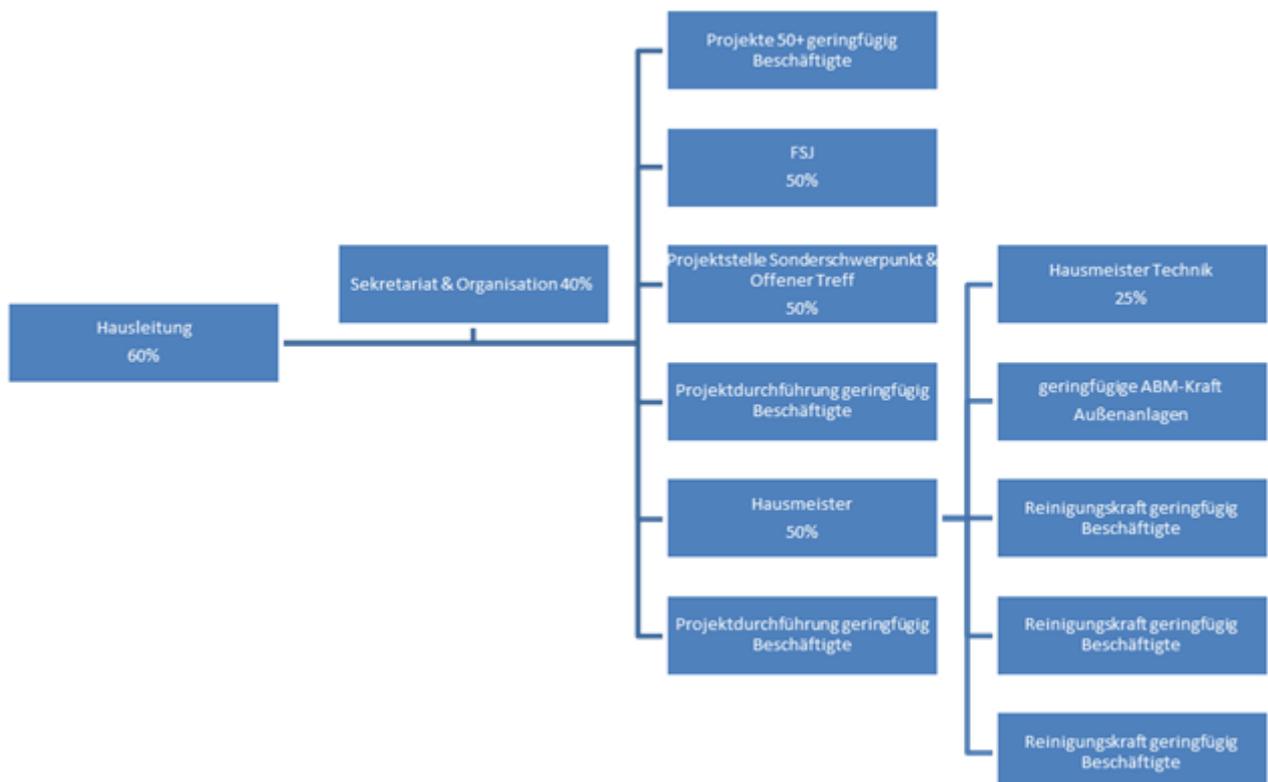
Das hauptamtliche Team und der Vorstand werden von etwa 100 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen mit mehreren tausend rein ehrenamtlichen Stunden pro Jahr unterstützt. Viele Projekte sind ohne freiwilliges Engagement nicht realisierbar. Aus diesem Grund hat derzeit die Gewinnung von Ehrenamtlichen einen höheren Stellenwert als die Gewinnung von neuen Vereinsmitgliedern. Es wurden folgende Maßnahmen ergriffen, um Ehrenamtliche zu gewinnen und ehrenamtliches Engagement zu honorieren:

- Der Verein präsentierte sich bei der Ehrenamtsmesse 2018 in der Stadthalle Biberach.

- Die Informationsreihe „Ehrenamt erfolgreich gestalten“ veranstaltete das Stadtteilhaus Gaisental gemeinsam mit dem Seniorenbüro, der Lebenshilfe, dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadt Biberach, dem Stadtseniorenrat sowie der Volkshochschule
- Alle Ehrenamtliche werden als Dankeschön zu dem regelmäßig stattfindenden „Helferfest“ eingeladen
- Der Verein Stadtteilhaus Gaisental e.V. ist Mitglied im Netzwerk Ehrenamt
- Mitarbeiter/innen haben sich zum Thema: „Ehrenamtliche gewinnen“ fortgebildet
- Es wurden Anzeigen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen sowie Helferaufrufe sowohl in der Stadtteilzeitung als auch in der Schwäbischen Zeitung geschaltet
- Ein besonders engagiertes Vereinsmitglied wurde für den Ehrenamtspreis vorgeschlagen

2. Hauptamtliche Mitarbeiter*innen

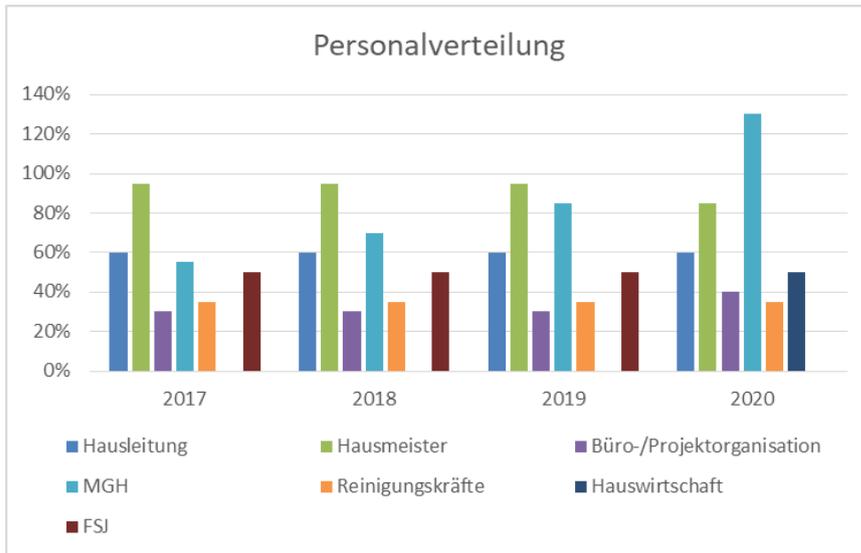
Bei den hauptamtlichen Mitarbeiter*innen ergaben sich aufgrund der Einstellung einer Mitarbeiterin für Projektdurchführung & Gemeinwesenarbeit (03/2017) und einer Elternzeitvertretung für den „Offenen Treff“ (07/2017) folgende Aufgabenzuständigkeiten:



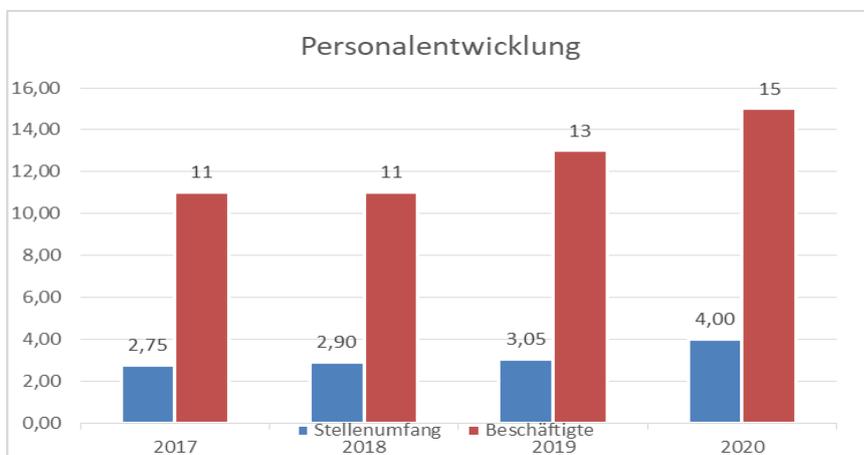
Seit 01.01.2018 ist das MGH aktiv im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-Schreib- und Rechenkompetenzen. Durch die Projektmittel konnte eine Mitarbeiterin in ihrem Stundenumfang um 25% aufgestockt werden.



2.1 Personalverteilung



2.2 Personalentwicklung & Stellenumfang 2017-2020



3. Das Mehrgenerationenhaus Biberach (MGH)

3.1 Was sind Mehrgenerationenhäuser?

Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsorte für alle Generationen, bieten Raum für Gespräche und Aktivitäten und schaffen ein nachbarschaftliches Miteinander in der Kommune.

Mehrgenerationenhäuser stehen allen Menschen offen – unabhängig von Alter oder Herkunft. Der generationenübergreifende Ansatz gibt den Häusern ihren Namen und ist Alleinstellungsmerkmal: Jüngere helfen Älteren und umgekehrt. Rund 540 Häuser nehmen am „Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus“ teil.

Der Mittelpunkt jedes Mehrgenerationenhauses ist der **Offene Treff**. Hier kommen Menschen miteinander ins Gespräch und knüpfen erste Kontakte. Der Offene Treff ist Café, Spiel- und Wohnzimmer für alle. Hier können sich alle Interessierten mit ihren Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen und zugleich vom Wissen und Können der anderen profitieren.

Im Jahr 2008 wurde das Stadtteilhaus Gaisental vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu einem Mehrgenerationenhaus ernannt. Der Verein Stadtteilhaus Gaisental e.V. ist somit Träger des "Mehrgenerationenhaus Biberach".

3.2 Die Inhaltlichen Programmschwerpunkte 2017-2020



3.3 Querschnittsziele der inhaltlichen Programmschwerpunkte

Bei der Umsetzung und inhaltlichen Weiterentwicklung der drei inhaltlichen Schwerpunktthemen des „Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus“ spielen die nachstehenden Aspekte als Querschnittsziele eine zentrale Rolle:

- **Generationenübergreifende Arbeit. Angebote mit generationenübergreifendem Ansatz sollen 50% des Gesamtangebotes des MGH ausmachen.**
- **Sozialraumorientierung und Sozialraumentwicklung. Enge Kooperationen mit der Kommune und weiteren relevanten Akteuren vor Ort.**
- **Freiwilliges Engagement.**



3.4 Anlaufstelle und Raumangebot

Grundsätzlich gilt es – neben der Aufgabe als Anlaufstelle – für die Belegung des Stadtteilhauses eine Mischung aus kostenpflichtigen Vermietungen und niedrigschwelligen Projekten bzw. Veranstaltungen anzubieten, bei denen die Räume und das Wissen der Mitarbeiter*innen teilweise kostenlos genutzt werden können.

3.4.1 Der „Offene Treff“ als Anlaufstelle für alle



Das langjährig aufgebaute Netzwerk ermöglicht die unbürokratische Hilfe in Erstgesprächen und bei Bedarf die Weitervermittlung an entsprechende Beratungs- und kommunale Stellen.

Die Ausstattung unseres Café Klatsch mit Internet, Telefon, Fax, aktueller Tageszeitung wird von Besuchern u.a. für Internetrecherche bezüglich Wohnungen, freien Stellen und das Schreiben von Dokumenten, E-Mails etc. genutzt.



Kaffee, freundliche Ansprechpartner und eine gute Atmosphäre sorgen dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen.

3.4.2 Vermietung der Räume



Der große Bürgersaal, das Café Klatsch sowie der Jugendraum M-Pire werden z.B. an Firmen, Gruppen und Privatpersonen für Feste, Seminare, Schulungen, Sitzungen, Prüfungen u.v.m. vermietet. Catering- und Aufbauservice sind möglich.



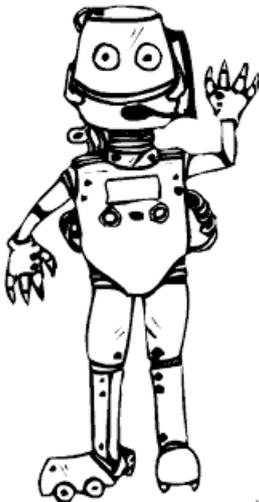
3.4.3 Human-Table-Soccer

Der überdimensionale Tischkicker wurde 2002 in einer 72-Stunden-Aktion von Jugendlichen des M-Pires gebaut. Er wird regelmäßig instandgehalten und durch unsere Vereinsvorstände bzw. einem Helferkreis gemeinsam mit Jugendlichen auf- und abgebaut. Zum Einsatz kommt der überdimensionale Kicker auch bei externen Veranstaltungen.



3.5 Einige neue Projekte & Angebote unseres MGH's stellen sich vor

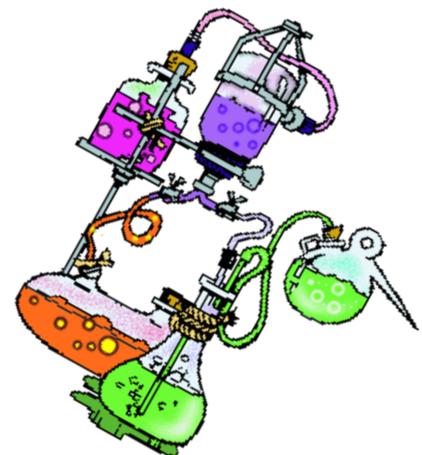
3.5.1 MINT Workshops für Kinder im Mehrgenerationenhaus



Programmieren, Ausprobieren, Berechnen – in den Mehrgenerationenhäusern experimentieren Jung und Alt gemeinsam

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – bundesweit fehlt hier der dringend benötigte Nachwuchs. Um große und kleine Neugierige an die MINT-Fächer heranzuführen und die generationenübergreifende Arbeit in den Häusern zu stärken, wurden nun 140 der rund 550 Mehrgenerationenhäuser mit Starter-Boxen ausgestattet.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat mit MINT eine Initiative gestartet, um die spannenden Seiten von Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik spielerisch in den Mehrgenerationenhäusern erfahrbar zu machen. Die Boxen ermöglichen den Mehrgenerationenhäusern, ihre Angebote zum generationenübergreifenden Lernen auch im MINT-Bereich zu erweitern und auszubauen. Auch wir bekamen zwei vollgepackte Kisten mit Werkzeugen, einer Löt-Station, Kästen zu erneuerbaren Energien sowie Sets, mit denen sich z.B. kleine Roboter bauen lassen.



Die MINT Workshops in den Bereichen Chemie, Physik und Technik, werden zum überwiegenden Teil von ehrenamtlichen Dozenten abgehalten, so dass die Workshops **unentgeltlich** für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren angeboten werden können.

3.5.2 Lesen und Schreiben lernen! – Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene

Seit 01.01.2018 ist das MGH aktiv im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-Schreib- und Rechenkompetenzen“. Funktionaler Analphabet zu sein bedeutet, nicht richtig lesen und schreiben zu können. Die Ursachen für funktionalen Analphabetismus sind sehr vielfältig und oftmals entwickeln Betroffene eine Vertuschungsstrategie, weil dies immer noch ein gesellschaftliches Tabuthema ist. Das Bildungsbüro



des Landkreises Biberach, das Mehrgenerationenhaus Biberach und die Volkshochschule bieten Veranstaltungen zum Thema Analphabetismus an, um Mitmenschen für dieses Problem zu sensibilisieren und Erwachsene im Lesen und Schreiben zu unterstützen.

Lese-Lern-Café

Das Stadtteilhaus Gaisental bietet montags von 9:30 bis 11:30 Uhr ein Lese-Lern-Café für Erwachsene an, die besser lesen, schreiben und rechnen lernen möchten. Auch andere, denen das Ausfüllen von Formularen schwerfällt und Unterstützung beim Verfassen von E-Mails und Briefen benötigen, finden hier Hilfe.



3.5.3 Handy- und Tablet Sprechstunde

Seit Januar 2019 bietet das Stadtteilhaus Gaisental jeden Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr eine Sprechstunde an, für alle, die Fragen zur Bedienung ihres Handys, Smartphones oder Tablets haben. Zudem helfen wir den Besuchern bei der Einrichtung der App für das 1-EURO-Ticket der Stadt Biberach. Das Projekt wurde vom Offenen Smartphone-Café im Oktober 2019 abgelöst.



3.5.4 Offenes Smartphone Café im Stadtteilhaus Gaisental

Jeden Donnerstag von 14:00 bis 15:00 Uhr findet ein offenes Smartphone-Café für alle statt, die Fragen zur Bedienung ihres eigenen Handys, Smartphones oder Tablets haben. In gemütlicher Atmosphäre erhalten die Besucher nützliche Tipps zur Nutzung ihrer Geräte. Das MGH bietet hiermit ein kostenloses Angebot zur Digitalisierung für Senioren.





3.6 Regelmäßige Angebote - Wochenübersicht

Neben Angeboten und Aktionen werden die Räumlichkeiten des Stadtteilhaus Gaisental auch von Organisationen, Gruppen, Firmen oder auch Privatpersonen für Festivitäten, Veranstaltungen oder Kursen angemietet.

Montag

-  Tanzen einmal anders
-  Kaffe-/ Spielertreff für Senioren
-  Selbsthilfegruppe Depressionen
-  Alleinerziehenden-Treff
-  Offener-Treff: Lese-Lern-Café (NEU: 2018)
-  Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene
-  Offener Treff (Grillen, Projektabend, Chill-out)

Dienstag

-  Berufliches Fortbildungszentrum (bfz)
-  Weight Watchers
-  Line Dance
-  Turnen Familienzentrum St. Wolfgang (bis 2018)
-  Mittagstisch
-  Deutsch beim Bowling (14-tägig / bis April 2018)
-  Tauschring „Nimm & Gib“-Sprechzeiten
-  Offener Treff (Projektabend, Chill-out) 
-  Jugend Treff (NEU: 2019) 

Mittwoch

-  Begegnungscafé (14-tägig)
-  Krabbelgruppe (seit April 2019)
-  PreKanga-Training (seit Juli 2018)
-  Weight Watchers
-  Line Dance
-  Offener Senioren-Treff St. Wolfgang (NEU: 2017)
-  Selbsthilfegruppe AMSEL
-  Offener Treff (Projektabend, Chill-out) 
-  Mädchentreff 

Donnerstag

-  Line Dance
-  Bewegungstreff für Senioren
-  Café Global (2 x im Monat/bis Feb. 2017)
-  Offener Singkreis St. Wolfgang (1 x im Monat/NEU: 2017)
-  Gitarrenkurs



Tanzen einmal anders



Line Dance



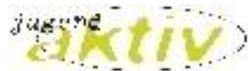
- 📱 Handy- und Tablet Sprechstunde (NEU: 2019)
- 📍 Offener Treff (Projektabend, Chill-out) 
- 📍 Jugend Treff (NEU: 2019) 

Freitag

- 📍 Caritas Sprach-Spielgruppe
- 📍 Kids Treff (nach Bedarf Thementag) 
- 📍 Jugend Treff – NEU 2019 
- 📍 Offener Treff (Projektabend, Chill-out) 

Samstag/Sonntag

Vermietung der Räume an Einrichtungen oder Privatpersonen.



- Aktionstag (1 x monatlich)
- Motto-Party (1 x vierteljährlich)
- DJ-Kurs (1 x monatlich)
- Kids- und Teen Party (1 x vierteljährlich)
- Freilichtkino + Grillen (2 x monatlich/bis 2018)



Handy- und Tablet Sprechstunde

3.7 Veranstaltungen & Aktionen – Jahresübersicht 2017

- 22.01.2017 s'schützelet – Episoden zur Schütza
- 28.01.2017 M-Pire Konzert „The Soulplumbers“
- 25.02.2017 M-Pire Konzert „Sabine + Johannes Lessmeister mit Band“
- 27.02.2017 10 Jahre Kinderfasching: Kooperation mit Jugend Aktiv und vielen ehrenamtlichen Helfern
- 18.03.2017 „Bazar rund ums Kind“
- 23.03.2017 Puppentheater „Alles muss versteckt sein“
- 25.03.2017 M-Pire Konzert „Die ehemalige Band – Mad dogs“
- 25.03.2017 Handyschulung für Senioren
- 25.03.2017 Schenktag, jeder darf bringen, was noch gut ist; jeder darf nehmen, was gefällt.
- 08.04.2017 Haushaltsbazar
- 29.04.2017 M-Pire Konzert „Alberto und die Clock Clock´s“
- 20.05.2017 M-Pire Konzert „Ana Bienek“
- 21.05.2017 Helferfest
- 21.06.2017 Mitgliederversammlung des Stadtteilhaus Gaisental e.V.
- 24.06.2017 Handyschulung für Senioren
- 24.06.2017 „Schenktag“: Jeder darf bringen, was noch gut ist; jeder darf nehmen, was gefällt.
- 28.08.-01.09. Sommerferienprogramm „Saus & Braus“ in Kooperation mit Jugend Aktiv und Elterninitiative
- 23.09.2017 „Bazar rund ums Kind“
- 21.10.2017 Handyschulung für Senioren
- 25.11.2017 „Schenktag“: Jeder darf bringen, was noch gut ist; jeder darf nehmen, was gefällt.
- 25.11.2017 M-Pire Konzert „The Mountain Dews“
- 07.12.2017 Offenes Adventssingen mit gemütlichem Beisammensein
- 09.12.2017 M-Pire Konzert „Jazz PD“ - Jazzstandards
- 23.12.2017 M-Pire Konzert „First Flash“





Veranstaltungsreihe: Keine Angst vor dem Alter, ein Kooperationsprojekt des Stadtteilhaus Gaisental e.V., Stadt-Seniorenbüro, Stadtseniorenrat

- 04.10.2017 Älterwerden – was soll ich wissen?
- 11.10.2017 Lang zuhause leben - welche Alltagshilfen gibt es?
- 25.10.2017 Osteuropäische Haushaltshilfen - eine Betreuungsform im Alter?
- 08.11.2017 Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung – was benötige ich?
- 15.11.2017 Der Demenzkranke von nebenan – wie gehe ich mit verwirrten Menschen um?

Mach MINT-Forscherakademie

- 10.11.2017 Technikworkshop
- 17.11.2017 Physikworkshop
- 24.11.2017 Chemieworkshop



3.8 Veranstaltungen & Aktionen – Jahresübersicht 2018

- 20.01 + 21.01 Theater ohne Namen
- 20.01.2018 M-Pire Konzert „Soulplumbers“
- 24.01.2018 Familienzentrum St. Wolfgang - Seniorenfasching
- 27.01.2018 Theater ohne Namen – mythos 68
- 04.02.2018 Football-Beavers (Jugend Aktiv)
- 12.02.2018 Kinderfasching



Vortragsreihe: Ehrenamt erfolgreich gestalten. Kooperationsprojekt MGH/Stadtteilhaus Gaisental, Volkshochschule, Seniorenbüro, Stadtseniorenrat, Lebenshilfe, Ehrenbeauftragter Biberach

- 19.02.2018 Veranstaltungsrecht
- 26.02.2018 Social Media (Veranstaltungsort VHS)
- 05.03.2018 „Wie Inklusion im Verein gelingen kann“, mit Dr. Martin Sowa, Abteilungsleiter der TSG Reutlingen Inklusiv
- 12.03.2018 Ziele erreichen mit Dr. Georg Laub, Berater-Coach-Mentaltrainer

- 06.03.2018 Workshop -Trinken Sie genug?
- 10.03.2018 „Bazar rund ums Kind“ – 20-jähriges Jubiläum mit Überraschungen für Groß und Klein



- 17.03.2018 Handyschulung für Senioren
17.03.2018 M-Pire Konzert „Seven from heaven“
17.03.2018 „Schenktage“: Jeder darf bringen, was noch gut ist; jeder darf nehmen, was gefällt
19.03.2018 Bastelnachmittag mit Alleinerziehenden
03.04.-06.04 Osterferienprogramm (Handtmann + Boehringer Ingelheim + VHS)
14.04.2018 M-Pire Konzert „Mad Dogs“
17.04.2018 Fachtag SES -Senioren-Experten-Service
05.05.2018 M-Pire Konzert „TwoGenerations“
09.06.+10.06 25 Jahre Stadtteilhaus Gaisental e.V.- Stadtteilfest
17.06.-15.07 WM-Leinwand (Jugend Aktiv)
24.06.2018 Wahllokal-Bürgerentscheid
27.06.2018 Mitgliederversammlung des Stadtteilhaus Gaisental e.V.
30.06.2018 „Schenktage“: Jeder darf bringen, was noch gut ist; jeder darf nehmen, was gefällt.
27.08.-31.08. Sommerferienprogramm „Saus & Braus“ in Kooperation mit Jugend Aktiv und Elterninitiative
07.08 + 08.08 Bastelnachmittag Erwachsene (Amsel)
22.09.2018 M-Pire Konzert „Egigg“
13.10.2018 M-Pire Konzert „ Edge of Blame“
13.10.2018 „Schenktage“: Jeder darf bringen, was noch gut ist; jeder darf nehmen, was gefällt.
27.10.2018 „Bazar rund ums Kind“
27.10.2018 Handyschulung für Senioren
27.10.2018 M-Pire Konzert „Rebel Guns“ + „Dionysos Ashweed“



Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene:

- 10.04.2018 Vernissage „Wie lebt es sich in einer Welt ohne Buchstaben?“
11.04.2018 Das ALFA-Mobil zu Gast in Biberach (vor der Stadtbücherei)
26.04.2018 Biographischer Vortrag von Tim -Thilo Fellmer
08.05.2018 Sensibilisierungsworkshop I +II
14.06.2018 Wir lesen gemeinsam ein Buch in einfacher Sprache
28.06.2018 Wir lesen gemeinsam ein Buch in einfacher Sprache
05.07.2018 Wir lesen gemeinsam ein Buch in einfacher Sprache
12.07.2018 Wir lesen gemeinsam ein Buch in einfacher Sprache
16.10.2018 Sensibilisierungsworkshop I + II



Mach MI(N)T-Forscherakademie und Kinderuni



- 21.09.2018 Fledermausnacht
- 28.09.2018 Auf der Spur der Biber
- 05.10.2018 Schnupperexkursion in die Welt des Brauens
- 16.11.2018 Live vor Ort-die Radioreporter sind unterwegs
- 23.11.2018 Chemieworkshop
- 30.11.2018 PSST! – Geheim

Vortragsreihe: „Gemeinsam für die Jugend“ Kooperation Stadtteilhaus Gaisental e.V., Bürger für Bürger, Jugend Aktiv e.V.

- 25.10.2018 Bankwesen
- 15.11.2018 Versicherungswesen
- 06.12.2018 Meine erste Wohnung

- 22.11.2018 Weihnachtsbasteln
- 24.11.2018 M-Pire Konzert „Blue Moonshot“
- 29.11.2018 Bastelnachmittag für Erwachsene (Amsel)
- 06.12.2018 Adventsnachmittag
- 08.12.2018 M-Pire Konzert „Shokee & Sands“
- 13.12.2018 Ein-Euro-Ticket-Schulung
- 22.12.2018 M-Pire Konzert „Seven from heaven“

3.9 Veranstaltungen & Aktionen – Jahresübersicht 2019

- 19.01.2019 M-Pire Konzert „The SOUL PLUMBERS“
- 26.01.2019 Theater ohne Namen „Der Schwarze Veri“
- 16.02.2019 M-Pire Konzert „TwoGenerations“
- 27.02.2019 Senioren-Fasching (St. Wolfgang)
- 04.03.2019 Kinderfasching in Kooperation mit Jugend Aktiv und vielen ehrenamtlichen Helfern
- 15.03.2019 Zukunftswerkstatt RT Flüchtlingsarbeit +Wanderausstellung (Stadt Biberach)
- 16.03.2019 Handyschulung für Senioren



- 16.03.2019 M-Pire Konzert „Mad Dogs“
- 23.03.2019 „Schenktage“: Jeder darf bringen, was noch gut ist; jeder darf nehmen, was gefällt.
- 23.03.2019 „Bazar rund ums Kind“
- 03.04.2019 Workshop zum Thema „Kalzium lecker verpackt“
- 05.04.2019 Osterbasteln für Kinder von 5 bis 8 Jahren
- 13.04.2019 M-Pire Konzert „The rockin´60s“
- 18.04.2019 Puppentheater „Leo Lausemaus“
- 11.05.2019 Handyschulung für Senioren
- 11.05.2019 M-Pire Konzert „First Flash“
- 01.06.2019 M-Pire Konzert „Alberto & die Clock Clocks“
- 06.06.2019 Mitgliederversammlung des Stadtteilhaus Gaisental e.V. mit Wahlen
- 29.06.2019 „Schenktage“: Jeder darf bringen, was noch gut ist; jeder darf nehmen, was gefällt.
- 24.07.2019 Film-Kaffee-Nachmittag St. Wolfgang
- 19.08-23.08 Sommerferienprogramm „Saus & Braus“ in Kooperation mit Jugend Aktiv und Elterninitiative
- 21.09.2019 M-Pire Konzert „Ana Bienek- Feel the breeze of Ireland“
- 28.09.2019 Gospel im Benefiz-Doppelkonzert zugunsten des Stadtteilhauses
- 23.11.2019 M-Pire Konzert „Blue Moon Shot“ – The Thrill is back
- 29.11.2019 Adventsbasteln für alle Kinder von 5 bis 8 Jahren
- 07.12.2019 M-Pire Konzert „Dionysos Ashweed + Vorgruppe“
- 19.12.2019 Adventsnachmittag im Stadtteilhaus Gaisental, in Kooperation mit dem Offenen Singkreis St. Wolfgang und dem Seniorentreff St. Wolfgang
- 21.12.2019 M-Pire Konzert „Shokee & Sands: Sie wünschen – wir spielen“



Mach MINT-Forscherakademie und Kinderuni

- 20.09.2019 Fledermausnacht
- 27.09.2019 Auf der Spur der Biber
- 04.10.2019 Wie funktioniert ein Racing Copter
- 11.10.2019 Elektro Pneumatische SPS-Schaltung
- 30.10 + 31.10 Seifenkisten schrauben
- 22.11.2019 PSST! – Geheim!
- 29.11.2019 Chemieworkshop





Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene:

- 14.03.2019 Alphabetisierung und Grundbildung: Workshop im Lese-Lern-Café
- 21.03.2019 Alphabetisierung und Grundbildung: Workshop im Lese-Lern-Café
- 28.03.2019 Alphabetisierung und Grundbildung: Workshop im Lese-Lern-Café
- 04.04.2019 Alphabetisierung und Grundbildung: Workshop im Lese-Lern-Café
- 16.05.2019 Sensibilisierungsworkshop
- 23.05.2019 Krimiabend LSR
- 08.09.2019 Filmvorführung im Kino Traumpalast: aus Anlass des Weltalphabetisierungstages wird der Film „Unbelehrbar“ von Anke Hentschel gezeigt
- 15.11.2019 Workshop „Rechnen im Alltag“
- 21.11.2019 Workshop „Rechnen im Alltag“
- 28.11.2019 Workshop „Rechnen im Alltag“
- 15.11.2019 Märchennachmittag für Jung und Alt

Vortragsreihe Ehrenamt erfolgreich gestalten. Kooperationsprojekt MGH/Stadtteilhaus Gaisental, Volkshochschule, Seniorenbüro, Stadtseniorenrat, Ehrenamtsakademie Biberach

- 30.09.2019 Vereinsrecht im Ehrenamt
- 07.10.2019 Lampenfieber und Auftrittsängste
- 14.10.2019 Nachwuchsgewinnung
- 21.10.2019 Öffentlichkeitsarbeit, Theorie & Praxis

- 12.10.2019 „Bazar rund ums Kind“ in Kooperation mit Kath. Familienzentrum St. Wolfgang & Helferkreis
- 12.10.2019 „Schenktage“: Jeder darf bringen, was noch gut ist; jeder darf nehmen, was gefällt.
- 19.10.2019 M-Pire Konzert „Wanted D*O*A“
- 19.10.2019 Handyschulung für Senioren
- 24.10.2019 Dankeschön-Helferfest



Inforeihe: Demenz - Mitten unter uns!

- 07.11.2019 Theaterstück „Alltagsgeschichten der Demenz“
- 14.11.2019 Vortrag Demenz: Was Sie wissen sollten und was Sie tun können.
- 21.11.2019 Angebote in Biberach: Wo bekommen Angehörige Unterstützung?



4. Besondere Highlights

4.1 „Bazar rund ums Kind“ wird 2018 zwanzig Jahre alt

Am 21. März 1998 fand der erste „Bazar rund ums Kind“, damals noch im Schaufenster in der Banatstraße 37, statt. Aufgrund des Erfolges wurde schnell klar, dass der Bazar zum festen Termin des Stadtteilhaus Gaisental e.V. werden muss. Seit damals findet dieser zweimal jährlich, im Frühjahr und im Herbst statt. Im Laufe der Jahre wurde er zum festen Bestandteil des Stadtteils Gaisental/Weißes Bild & Fünf Linden, was sich sowohl an der steigenden Besucherzahl zeigte, als auch an dem immer größer werdenden Team an ehrenamtlichen Helfer.



Auch der Jubiläumsbazar am 10. März 2018 war wieder ein voller Erfolg. Bei rund 180 ausgegebenen Verkäufernummern gab es für unsere zahlreichen Besucher*innen wieder eine große Auswahl an Artikeln, wie z.B. Kleidung, Spielzeug, Bücher und Fahrzeuge. Jeder Gast wurde am Eingang mit einem Glas Sekt begrüßt und auf die Kinder wartete Popcorn und der Clown Benji Balloon mit seiner Luftballonmodellage.

Der Bazar-Erlös kam der Spenden-Aktion „Schule St. Franziskus – bauen Sie mit!“ zugute. Mit dem Jubiläum wollte sich das Stadtteilhaus zugleich auch aus der Organisation des Bazares zurückziehen. Um den Weitererhalt musste man sich keine Sorgen machen, wir konnten die Leitung des Bazares an das Familienzentrum St. Wolfgang weitergeben, welches den Bazar auch zukünftig mit Unterstützung eines großen Teams aus Ehrenamtlichen, weiterhin im Veranstaltungsort Stadtteilhaus Gaisental organisieren wird.



4.2 Fünfundzwanzigjähriges Vereinsjubiläum 2018

Zum 25-jährigen Jubiläum haben sich unsere Mitarbeiter voll ins Zeug gelegt und ein fantastisches Rahmenprogramm auf die Beine gestellt.

Am Samstagabend führte der Pate des Mehrgenerationenhauses, Bernd Gnann, ein „Best of“ seines Kabarettprogramms „Die Made“ im Bürgersaal auf.



Zu diesem Abend wurden die ehrenamtlichen Helfer*innen und Mitarbeiter*innen sowie Vereinsmitglieder, als Dank für die geleistete Arbeit, eingeladen. Das fantastische und leckere Catering, das von ehrenamtlichen Helfern organisiert wurde, rundete die Veranstaltung perfekt ab.

Abschließend ließ man zur Musik der Band „Miri and the Groovy Boones“, im M-Pire, den Abend gemeinsam ausklingen.

Der Festakt am Familiensonntag startete mit einem ökumenischen Gottesdienst, den das Ehepaar Schmogro von der Friedenskirche, Diakon Damian Waloszcyk, sowie der Kirchen- und Posaunenchor gestalteten.

Jede Institution des Stadtteils und jede Gruppe, die sich am regen Leben im Stadtteilhaus beteiligt, erhielt ein Blankopuzzleteilchen, mit der Bitte dieses zu gestalten.

Zum Schluss des Gottesdienstes wurden diese dann zu einem großen Ganzen zusammengefügt. Stellvertretend für jeden, der unsere Gemeinschaft und unser Haus ausmacht, frei nach dem Motto „Zusammen sind wir stark“. Dies sollte symbolisch darstellen, dass das Leben hier im Stadtteilhaus bunt und vielfältig ist und dass viele kleine Teile zum großen Ganzen beitragen.



Für das anschließende Mittagessen hatte die Gaststätte „Kulisse“ eine reichhaltige Speisekarte zusammengestellt, so dass jeder etwas nach seinem Geschmack finden konnte. Für die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen sorgte ein Team aus vielen fleißigen Helfer*innen (Mittagstischteam, Friedenskirche, das bewährte Kuchenteam u.v.m).

Gleichzeitig wurden kostenlose Kutschfahrten durch den Stadtteil angeboten.



Oberbürgermeister Norbert Zeidler kam persönlich, um seine Grußworte und Glückwünsche zu überbringen. Für jeden Buchstaben des STADTTEILHAUSES fand er eine positive Eigenschaft, welche das Haus verkörpert, wie z.B. Spaß, Teilhabe, attraktives Programm, Danke, etc. Die Kinder drehten mit freundlicher Unterstützung von Frau Depfenhart und ihren Ponymädchen am Nachmittag ihre Runden auf den Ponys, welche vom Reit- und Fahrverein zur Verfügung gestellt wurden.



Auch konnten die Kinder sich an der Hüpfburg und der Rollrutsche austoben, sich schminken lassen von den Mitarbeitern des Spielmobils oder am Basteltisch kreativ werden.

Die Funky Kids boten eine tolle Vorführung und ermöglichten jedem seine akrobatischen Fähigkeiten selbst auszutesten.

Auch der Human Table Soccer war den ganzen Tag aufgebaut, damit Alt und Jung fürs Turnier üben konnten.

Zwischendurch bot der Frauenchor der Landsmannschaft der Russlanddeutschen eine wunderschöne Kostprobe aus seinem umfangreichen Repertoire an.

Am Nachmittag startete das vielfältige Programm mit dem Singspiel „Regenbogenfisch – komm hilf mir“. Das Familienzentrum St. Wolfgang hatte damit unter der Leitung von Frau Hildebrandt einen bunten und lebhaften Programmpunkt auf die Beine gestellt.



Sowohl die im Stadtteilhaus trainierende Gruppe „Line Dance“ als auch die Gruppe „Tanzen einmal anders“ sind beim Stadtteilstfest aufgetreten und gaben eine kleine Vorführung ihrer Tanzkünste.



Des Weiteren wurde anlässlich des Jubiläums ein Malwettbewerb ausgelobt. Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren waren aufgerufen, ein Bild zum Thema „Stadtteilentdecker und -entwickler“ abzugeben. Was sehen die Kinder auf ihrem Weg durch den Stadtteil, was fällt ihnen auf? Was gefällt ihnen und was ärgert sie? Was wünschen sie sich für die Zukunft im Stadtteil?

Gespannt warteten die Kinder auf die Prämierung der Bilder des Malwettbewerbs, der viele Kinderwünsche zeigte.

4.3 Sieglinde-Vollmer-Preis (2019)

Mach MI(N)T!

Im Herbst 2018 haben die Hochschule Biberach (HBC/**Kinderuni**) und das Mehrgenerationenhaus Biberach (MGH/**Forscherakademie**) in Kooperation das Projekt **Mach MI(N)T!** ins Leben gerufen.

Das Projekt führt Kinder und Jugendliche ungezwungen im außerschulischen Rahmen an die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) heran. Mit geeigneten Workshopangeboten aus diesen Bereichen werden Begeisterung, Freude, Spaß und Kreativität geweckt. Im Vordergrund steht vor allem die Freude am selbständigen Erforschen, am Lernen durch „Begreifen“ im wörtlichen Sinne, durch Nachdenken und selbst aktiv werden. Der Neugier und Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Fachleute ermöglichen die Auseinandersetzung, stellen die Rahmenbedingungen, ermutigen und unterstützen. Die Themen der einzelnen Workshops setzen am Alltag und den Interessen der Kinder an. Von Geheimcodes, die zu knacken sind, über erste Versuche mit elektrischem Strom bis hin zur Fledermausnacht ist für jeden etwas dabei.



Die im Jahr 2017/2018 angebotenen Workshops unserer **Mach MI(N)T!** -Initiative haben großen Anklang gefunden. Die Workshops waren in Windeseile ausgebucht, die Kinder hatten eine Menge Spaß und die rundherum positive Resonanz bestärkte uns, auch 2019 wieder entsprechende Workshops anzubieten bzw. die Ausweitung der Initiative voranzutreiben.



Besonders stolz sind wir in diesem Zusammenhang auf den Sieglinde-Vollmer-Preis!!!!



Die in Biberach ansässige Sieglinde-Vollmer-Stiftung vergab 2019 erstmals den Sieglinde-Vollmer-Preis. Der Preis wird u.a. an „Initiativen“, Vereine, Clubs oder Arbeitsgemeinschaften vergeben, die sich überdurchschnittlich für die MINT-Förderung einsetzen und Kindern sowie Jugendlichen außerhalb des Schulunterrichts Raum für die Entfaltung und Entdeckung ihrer Talente in diesem Bereich bieten.

Die Auszeichnung wurde uns am 19. Februar 2019 bei einer feierlichen Veranstaltung der Vollmer Werke überreicht.



5. Belegungszahlen und Vermietungseinnahmen

In der Gesamtbelegung der Räume (Bürgersaal, Café Klatsch und Jugendraum M-Pire) einschließlich Stadtteiljugendarbeit ergeben sich bei den Veranstaltungen und Gruppen folgende Zahlen:



Komplettbelegung	2017	2018	2019
Anzahl	904	993	817
Nutzer	22532	21882	18104

Werden nur die Gruppen und Veranstaltungen ohne den Jugendraum M-Pire (d.h. ohne Mittagstisch, Konzerte bzw. Angebote der Stadtteiljugendarbeit) betrachtet, ergeben sich folgende Zahlen:

Café Klatsch-Gruppen und Veranstaltungen im Bürgersaal

Anzahl	2017	2018	2019
Veranstaltungen	212	286	221
Gruppen	347	372	351
Summe	559	658	572

Nutzer/Besucher	2017	2018	2019
Veranstaltungen	9585	10154	7978
Gruppen	5350	5405	5418
Summe	14935	15559	13396

Anzahl der kostenpflichtigen Veranstaltungen

	2017	2018	2019	Absagen 2019
Privatvermietungen (z.B. Geburtstage)	50	47	39	11
gewerbliche Vermietungen (z.B. IHK)	53	109	66	
Gruppentermine (z.B. Line Dance)	140	180	162	
Sonstige (z.B. Vereine, Stiftungen)	73	65	45	
Summe	316	401	312	

Einnahmen durch kostenpflichtige Veranstaltungen

	2017	2018	2019
Privatvermietungen (z.B. Geburtstage)	7.543 €	9.247 €	6110,32 €
gewerbliche Vermietungen (z.B. IHK)	5.941 €	10.598 €	10276,75 €
Gruppentermine (z.B. Line Dance)	2.396 €	4.788 €	4211,59 €
Sonstige (z.B. Vereine, Stiftungen)	4.266 €	7.951 €	3389,27 €
Summe	20.146 €	32.584 €	23.987,93 €

5.1 Rückgang der Belegungszahlen 2019

Der Grund für den drastischen Rückgang der Belegungszahlen 2019 war die Reaktion des Vereinsvorstandes auf mehrere Anwohnerbeschwerden im Juni 2018.

Am 16.06.18 und 22.06.18 fanden im Bürgersaal (230 qm) zwei Hochzeiten statt, bei denen es zu massiver Lärmbelästigung bis in die frühen Morgenstunden kam. Infolge dieser beiden Veranstaltungen kam es zu zahlreichen Anwohnerbeschwerden.

Die Reaktion des Vorstandes war folgende: ab dem 27.06.2018 sollten keine Hochzeiten und keine privaten Feiern mehr auf der Gesamtfläche des Bürgersaals (230 qm) stattfinden. Bestehende Verträge konnten hierbei jedoch nicht aufgekündigt werden. Veranstaltungen, bei denen es noch keine vertragliche Bindung gab, wurden konsequent abgesagt. Konkret handelte es sich 2019 um 11 Absagen (M-Pire & Saal). Zudem wurden die Kautionen für den Bürgersaal & M-Pire empfindlich erhöht.

Trotz dieser Vorkehrungen von Seiten des Vereinsvorstandes kam es 2019 erneut durch eine Hochzeit am 18.05.19 auf kleinerem Raum (140 qm) und eine 18-er Feier im Jugendraum M-Pire am 28.09.19 zu erneuten Lärmbelästigungen und Verschmutzungen des Geländes rund um das Stadtteilhaus.

Am 12.11.19 wurde daher vom Vorstand beschlossen, dass keine Neuvermietungen des M-Pires bis voraussichtlich 31.03.2020 vorgenommen werden, um Anwohnerbeschwerden zu vermeiden.

Am 28.01.2020 wurde durch das Team des Stadtteilhauses zu einer Anwohnerversammlung unter Beteiligung von ABBS (Frau Nuic), KOD/Ordnungsamt (Frau Kleine-Beek), Jugend Aktiv (Andreas Heinzel) eingeladen. Bei diesem Treffen erfolgte ein reger Austausch und man konnte sich auf mehrere, gemeinsame Ergebnisse einigen.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde mit Beschluss vom 26.05.2020 entschieden, bis auf weiteres keine Veranstaltungen mehr durchzuführen. Diese Regelung gilt zunächst bis 31.12.2020. Dann wird die Situation neu bewertet.

Elternabende, Vereinssitzungen o.ä. bis max. 65 Personen können nach wie vor stattfinden, da mit dieser Regelung der erforderliche Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden kann.

Ferner wurde bei der Anwohnerversammlung am 28.01.2020 das Gespräch mit den Nachbarn gesucht, um gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

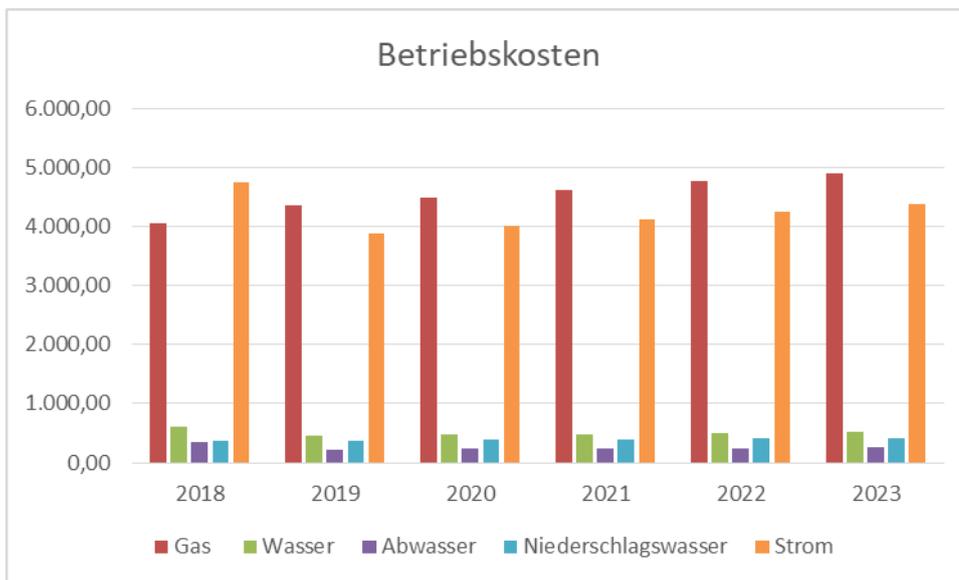


5.2 Betriebskosten des Stadtteilhauses

5.2.1 Gas, Wasser, Strom

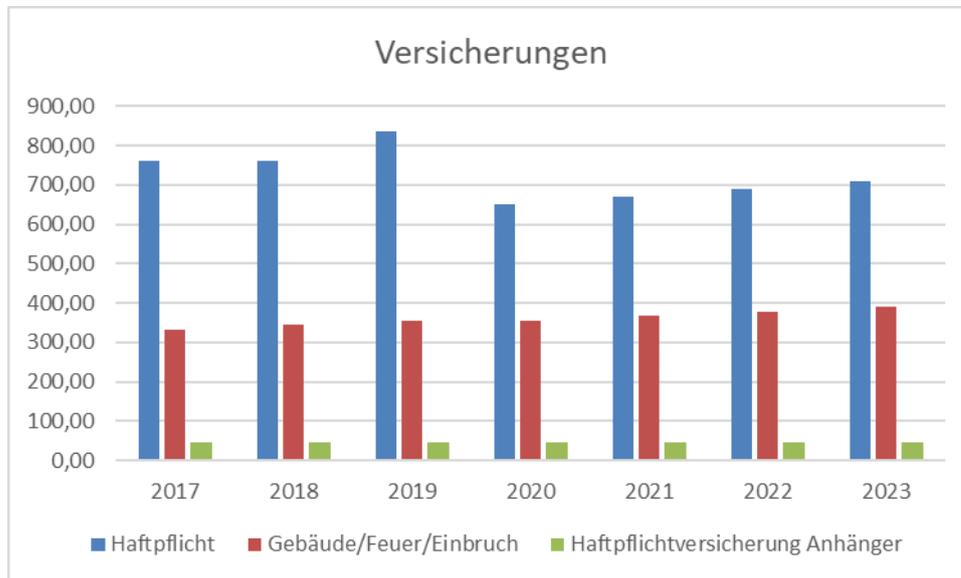
Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gas kWh	79.447	74.850	77.604	79.156	80.739	82.354	84.001
Wasser/Abwasser m ³	195	223	149	152	155	158	161
Niederschlagswasser m ²	900	900	900	900	*900	900	900
Strom kWh	18.595	19.065	14.910	15.208	15.512	15.823	16.139

Der Stromverbrauch ist 2019 aufgrund weniger Vermietungen gesunken.



5.2.2 Versicherungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Haftpflicht	760,02	760,02	836,03	650,00	669,50	689,59	710,27
Gebäude/Feuer/Einbruch	333,03	344,52	356,00	356,00	366,68	377,68	389,01
Haftpflichtversicherung Anhänger	45,49	45,49	45,49	45,49	45,49	45,49	45,49
Summe	1.138,54	1.150,03	1.237,52	1.051,49	1.081,67	1.112,76	1.144,77



6. Gemeinwesenarbeit & Stadtteilarbeit

Das haupt- und ehrenamtliche Team des Stadtteilhauses leistet unbürokratische Hilfe bei den verschiedensten Anliegen von Besucher*innen:

- Formulierung von Kündigungsschreiben
- Internetrecherchen
- Kontakt zu Behörden (z.B. Rentenangelegenheiten, Schuldnerberatung)
- Weitervermittlung an Einrichtungen
- Unterstützung von Menschen bei Wohnungs- und Arbeitssuche
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Analyse von Stellenanzeigen

6.1 Vernetzungsarbeit

- Runder Tisch der Einrichtungen im Stadtteil
- gemeinsame Aktionen, Beiträge für Stadtteilzeitung
- Runder Tisch der Flüchtlingsarbeit
- Lokales Familienbündnis Biberach
- Netzwerk Ehrenamt im Landkreis Biberach
- Arbeitskreis Senioren (Netzwerk Ehrenamt)
- Arbeitskreis Integration (Landratsamt Biberach)
- Stadtjugendring Biberach
- Stadtseniorenrat Biberach

6.2 Stadtteiljugendarbeit

Von Juli 2016 bis September 2019 ist die Stelle durch Muhamet Zahaj mit 100 % besetzt. Seit Oktober 2019 wurde diese Stelle in zwei 50 % Stellen aufgeteilt. Viola Claus übernimmt 50 % und ist unter anderem für die Mädchenarbeit und Projektarbeit zuständig und teilt sich mit Herrn Zahaj weitere Aufgaben. Muhamet Zahaj arbeitet seitdem die anderen 50 % im Jugendhaus

Biberach. Die Teilung der Stelle erbrachte den Vorteil, dass die Mädchenarbeit, sowie alle anderen anfallenden Tätigkeiten und Angebote fortgeführt und aufgeteilt werden konnten.

Seit der Wiederbesetzung der Stadtteiljugendarbeiter-Stelle im Stadtteilhaus am 1.07.2016 hat sich die Zusammenarbeit mit der Stadtteiljugendarbeit weiter intensiviert.

- 2016-2017, 2017-2018, 2018-2019 teilte man sich beispielsweise eine Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ).
- Das jährlich stattfindende Kinderferienprogramm „Saus & Braus“ wird gemeinsam von Jugend Aktiv e.V. & dem Stadtteilhaus Gaisental e.V. finanziert sowie organisatorisch unterstützt.
- Die Super-Bowl-Party im Bürgersaal zusammen mit den Beavers wurde von Jugend Aktiv organisiert und vom Stadtteilhaus Gaisental e.V. unterstützt.
- Gemeinsame Überlegungen und Antrag bei der Stadt für den Einbau einer Küche im „Café Klatsch“ des Stadtteilhauses.
- Der Verein leistete finanzielle Unterstützung für den Umbau des DJ-Raums, der Elektrik etc.
- Die MINT-Workshops finden seit 2018 in Kooperation mit Jugend Aktiv statt.

6.3 Öffentlichkeitsarbeit/Stadtteilzeitung und MGH-Programm

Die Stadtteilzeitung erscheint zweimal jährlich mit einer Auflage von 3.700 Stück. Eine Verteilung erfolgt an alle Haushalte im Stadtteil sowie an Einrichtungen, den Gemeinderat und die kommunale Verwaltung. In der Stadtteilzeitung wird über vergangene Veranstaltungen aber auch über kommende Angebote informiert. Außerdem bietet die Stadtteilzeitung den Anwohnern und ansässigen Einrichtungen eine Plattform zur Berichterstattung.

Das MGH-Programm erscheint dreimal jährlich mit einer Auflage von 1.000 Stück. Eine Verteilung erfolgt an alle Haushalte im Stadtteil sowie an Einrichtungen. Außerdem wird es in den Geschäften der Stadtteile ausgelegt. Das MGH-Programm liefert Interessierten und Anwohnern eine schnelle, prägnante Übersicht über die Angebote der nächsten vier Monate.

7. MGH Aktivitäten und Verpflichtungen

- Halbjährliche Schwerpunktbefragungen der Mehrgenerationenhäuser.
- Jährliches Selbstmonitoring der Mehrgenerationenhäuser.
- Jährliche Antragstellung, Mittelabrufe, Mittelumwidmungen und Verwendungsnachweise.

7.1 Teilnahme an Veranstaltungen

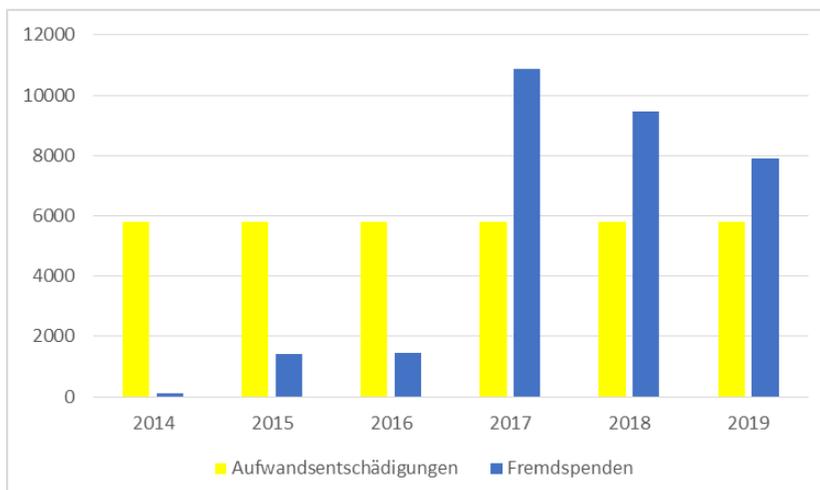
Das MGH Biberach wird aus Bundesmitteln teilfinanziert. Für Projektkoordinator/innen als auch für den Träger gibt es teilweise verpflichtende Tagungen, Fortbildungen und Veranstaltungen:



- Moderationskreistreffen MGH BaWü und Landesarbeitsgemeinschaft (12.07.2017 in Böblingen)
- Moderationskreistreffen MGH BaWü und Landesarbeitsgemeinschaft (17.10.2017 in Bammental)
- Moderationskreistreffen MGH BaWü und Landesarbeitsgemeinschaft (27.02.2018 in Stuttgart mit dem Sozialministerium und Manfred Lucha)
- Moderationskreistreffen MGH BaWü und Landesarbeitsgemeinschaft (24.04.2018 in Kirchheim)
- Das MGH Biberach stellte die geplanten Aktionen im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ als Best-Practice-Beispiel vor.
- Moderationskreistreffen MGH BaWü und Landesarbeitsgemeinschaft (17.10.2018 in Ehingen)
- Moderationskreistreffen MGH BaWü und Landesarbeitsgemeinschaft (09.10.2019 in Heidenheim)
- Ideenkonferenz „Generationenübergreifende Arbeit in den MGH`s“ (23.10.2019 in Mannheim)

8. Spendenaufkommen 2014-2019 im Überblick

2014	2015	2016	2017	2018	2019
101,43	1.432,00	1.450,00	10.888,15	9.462,70	7.911,54
5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00	5.800,00
5.901,43	7.232,00	7.250,00	16.688,15	15.262,70	13.711,54





In den jährlichen Spendenbeträgen sind die Spenden der Vorstände aus dem Verzicht auf ihre Aufwandsentschädigung mit jährlich rd. 5.800 € enthalten. Die Erhöhung der Spenden ab 2017 ist begründet mit der erhöhten Bereitschaft von Firmen und Stiftungen, für bestimmte Projekte Zuschüsse zu gewähren. Im Einzelnen handelt es sich um Zuschüsse zu einzelnen Projekten, wie z.B. MINT, Saus & Braus etc. oder um Sachspenden wie beispielsweise einen Laptop.

Insgesamt gesehen geht die Bereitschaft zu Spenden und Zuschüssen wieder (stark) zurück. Für 2020 rechnen wir mit einem erheblich kleineren Aufkommen an Fremdspenden wie in den Vorjahren. Ob sich dies in Zeiten nach Corona wieder ändert, kann nicht vorhergesagt werden.

9. Danksagung

Im Namen aller Menschen hier im Mehrgenerationenhaus Biberach/Stadtteilhaus Gaisental sagen wir allen Unterstützer*innen und Spender*innen „Herzlichen Dank!“ für ihre Großzügigkeit – ob große oder kleine Geld- und Sachspenden!

Ohne diese Hilfe hätte es so manche zusätzlichen Projekte und Angebote nicht gegeben.

Impressum:

Mehrgenerationenhaus Biberach
Stadtteilhaus Gaisental e.V.
Banatstraße 34
88400 Biberach/Riß
Tel. +49 (0)7351/3011 -22/-28
Fax +49 (0)7351/3011 – 29
E-Mail: mgh-biberach@stadtteilhaus-gaisental.de
www.stadtteilhaus-gaisental.de

Vorstand:

Lothar Schiro – Vorstandsvorsitzender
Peter Bystron – Stellvertreter
Hans-Joachim Wolf – Stellvertreter
Stephan Rueß - Stellvertreter

Verantwortlich für den Inhalt:

Angelika Rosewich

Peter Bystron

Vereinsregister: Amtsgericht Biberach Nr.VR620

Steuer-Nr. 54002/33478

Stadtteilhaus Gaisental e.V. ist ein gemeinnütziger Verein

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Mehr
Generationen
Haus
Wir leben Zukunft vor